

„Was mir am Herzen liegt“

Ursula von der Leyen

Niedersachsens Familienministerin Dr. Ursula von der Leyen (46, CDU) ist Mutter von sieben Kindern (Alter 5–17 Jahre). Sie schreibt jeden Sonnabend in BILD in ihrer persönlichen Kolumne, was ihr am Herzen liegt. Ihr Thema heute: Ehrenamt!

„Unbezahlbar und freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürger-Engagement“, unter diesem Titel hat Ministerpräsident Wulff einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Ehrenamtliche öffentlich

ausgezeichnet werden sollen. Und weil das an meinem Geburtstag passieren soll, habe ich zu Hause davon erzählt. Ehrenamt ist ein Geschenk, das ein Mensch der Gesellschaft gibt.

Natürlich konnten die Kleinen sich nichts darunter vorstellen. Also haben wir Beispiele gesammelt. Davids Freund meinte: „Ehrenamt ist was für Ältere.“ Aber das Ehrenamt beginnt viel früher. Zwei unserer Kinder sind Klassensprecher; Sophie hat

als Betreuerin die Konfirmandenfreizeit begleitet; im Mädchenchor haben unsere Töchter „Chormütter“, also ältere Mädchen, die sich um die Jüngeren kümmern. Unser Nachbarsjunge ist bei der freiwilligen Feuerwehr.

Wer in der Kindheit mit dem Ehrenamt anfängt, lernt, daß es nicht reich macht, aber bereichert. Eine ältere Dame sagte mir:

„Wenn ich im Altersheim vorgelese, fühle ich mich beschenkt durch die Dankbarkeit, die ich erhalte.“ Ehrenamtliche sind die „stillen Stars“ unserer Gesellschaft. Sie setzen Zeit, Kraft und eigene Mittel ein, um Menschen, die Hilfe brauchen, zu unterstützen.

In Niedersachsen sind 2,5 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Ich danke allen, die unser Land durch ihr Engagement menschlicher machen. Jeder kann etwas beitragen, denn nichts ist kostbarer als Zeit und Zuwendung für andere. Probieren Sie es aus!